

Anlage I zur V/2019/228

Anna Moors
Heimstraße 9
52134 Herzogenrath
Mail: annamoors02@gmail.com

27. Mai 2019

Herrn
Bürgermeister Christoph von den Driesch
Rathaus
52134 Herzogenrath

Stadt Herzogenrath				
Der Bürgermeister				
Eing.: 29. Mai 2019				
A63	+	R	Vb	tR

erl. in VK

Bürgeranregung nach § 24 GO-NRW

Unterstützt von:

NaturFreunde Herzogenrath-Merkstein
Bruno Barth (Vorsitzender)
Gierlichsstr. 28
52134 Herzogenrath
Mail: bruno.barth@naturfreunde-merkstein.de

BUND Kreisgruppe Aachen-Land
Franz-Josef Emundts (Vorsitzender)
Willi-Brandt-Ring 69
52477 Alsdorf
Mail: franz-josef.emundts@bund.net

NABU Aachen-Land
Dr. Eike Lange (Vorsitzender)
Sebastianusstr. 58
52146 Würselen
Mail: eike.lange@nabu-aachen-land.de

Klimanotstand

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

als aktive Klimaaktivistin bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des zuständigen Ausschusses bzw. des Stadtrates zu setzen!

Antrag:

E: 11.06.19

Der Rat der Stadt Herzogenrath erklärt den Klimanotstand. Er sieht die Eindämmung der Klimakrise und ihren Folgen auch als kommunale Aufgabe von höchster Priorität.

Er erkennt:

- dass die bisherigen kommunalen Aktivitäten der Stadt bei weitem nicht ausreichen, um das Ziel – die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen – zu erreichen.
- Beauftragt die Verwaltung, bei relevanten Anträgen und Maßnahmen etwaige negative Auswirkungen auf Atmosphäre und Klima abzuschätzen und in den jeweiligen Verwaltungsvorlagen für die Sitzungen darzustellen. Dazu sind jeweils Lösungen anzustreben, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken.
- Beauftragt die Verwaltung unter Einbeziehung der Öffentlichkeit ein Klimaschutzkonzept zu entwickeln, damit Klimaschutzziele künftig eingehalten werden können.
- Fordert den Bürgermeister auf, dem Stadtrat und der Öffentlichkeit halbjährlich über Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Klimaschutzziele vor Ort zu berichten.

Begründung:

Am vergangenen Freitag (24.5.) haben wieder Tausende Schülerinnen und Schüler unterstützt von vielen Menschen im Rahmen der Bewegung „Fridays for Future“ für eine Klima- und Umweltpolitik demonstriert, die endlich Ernst damit macht, effektive Maßnahmen zu ergreifen, damit die drohende Klimakatastrophe abgewendet werden kann. Auch in unserer Region wachsen die Proteste von Woche zu Woche.

Der Mensch hat bereits einen Klimawandel mit ungeahnten Folgen in die Wege geleitet, es muss dringend gegengesteuert werden, wollen wir nicht unsere eigene Lebensgrundlage irreversibel zu zerstören. Das haben selbst die Jüngsten in unserer Gesellschaft erkannt und fordern eine Klimapolitik, die nachhaltig und zukunftsorientiert ist.

Dabei ist der Klimawandel nicht nur ein Umweltproblem. Er ist ein Wirtschafts-, Sicherheits-, Gesundheits- und Artenschutzproblem, wird zusehends auch ein soziales Problem und ist eine Gefahr für den Frieden. Wissenschaftler/innen warnen, dass das Zeitfenster immer kleiner wird, um unsere Lebensgrundlage auf Dauer zu sichern. Im Sinne der Generationengerechtigkeit ist es deshalb zwingend erforderlich, so schnell wie möglich große Emissionsreduktionen zu erreichen.

Dabei ist auch die kommunale Ebene gefordert, auch die Stadt Herzogenrath! Gerade „von unten“ muss ein entschiedenes Umdenken einsetzen, das schnell in konkreten Handlungen mündet.

Mit freundlichen Grüßen



PS:

Kopien gehen per Mail an alle Fraktionen im Stadtrat von Herzogenrath zur Info